



Statistischer Bericht



Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen

2011

B III 2 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2000 bis 2011 nach Art des Lehramtes	4
2. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2000 bis 2011 nach Art des Lehramtes	6
3. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2011 nach Ausbildungsabschnitten und Art des Lehramtes	8
4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2011 nach Alter und Art des Lehramtes	9
5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2011 nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes	12
6. Lehrpersonen 2011 nach Art des Lehramtes und Beschäftigungsumfang	15
Abbildungen	
Abb. 1 Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2002 bis 2011 nach Art des Lehramtes	16
Abb. 2 Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2002 bis 2011 nach Art des Lehramtes	17

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält umfangreiches Datenmaterial zur Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen für das Jahr 2011.

Es erfolgt die Erfassung wichtiger Merkmale der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst und der Zweiten Staatsprüfung für die Lehrämter an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Der Erwerb einer Lehrbefähigung kann sowohl über die grundständige Ausbildung zum Lehrer als auch über die berufsbegleitende Weiterbildung erfolgen. Die Erhebung umfasst nur die grundständige Ausbildung zum Lehrer und wird einmal jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Die Erhebung beinhaltet Angaben zu Teilnehmern mit Erster Staatsprüfung im Vorbereitungsdienst sowie Absolventen, die die Zweite Staatsprüfung bestanden haben und Lehrpersonen.

Zum Berichtskreis gehören die Lehrämter an Grundschulen, Förderschulen und Mittelschulen, die Höheren Lehrämter an Gymnasien und berufsbildenden Schulen, die über die Sächsische Bildungsagentur Chemnitz befragt werden.

Rechtsgrundlagen der Statistik sind:

- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171),
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249),
- Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 874),
- Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (SächsFrTrSchulG) vom 4. Februar 1992 (SächsGVBl. S. 37), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 885).

Erläuterungen

Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst ist die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt gemäß Lehramtsprüfungsordnung (LAPO) I oder ein Diplomabschluss gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1b LAPO II (Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen).

Teilnehmer für die **Zweite Staatsprüfung** sind:

- die Lehramtsanwärter für das Lehramt an Grundschulen,
- die Lehramtsanwärter für das Lehramt an Mittelschulen,
- die Studienreferendare für das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen und
- die Lehramtsanwärter für das Lehramt an Förderschulen.

Prüfungsbehörde für die Zweite Staatsprüfung ist die Sächsische Bildungsagentur.

Weg zum Erwerb einer Lehramtsbefähigung in der grundständigen Ausbildung zum Lehrer:

Studium an einer Hochschule/Universität

Ablegen der Ersten Staatsprüfung



Vorbereitungsdienst an der Sächsischen Bildungsagentur für das angestrebte Lehramt

Ablegen der Zweiten Staatsprüfung

Lehrbefähigung für die zwei Ausbildungsfächer und damit

Staatlich geprüfter Lehrer für das entsprechende Lehramt

Lehrpersonen sind jene, die ganz oder teilweise im Rahmen gesetzlich oder vertraglich festgesetzter Pflichtstunden unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden die Ausbildung im Vorbereitungsdienst an der Sächsischen Bildungsagentur leiten oder begleiten. Sie sind gegliedert in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrpersonen.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen bereiteten sich im Jahr 2011 im Rahmen der Lehrerausbildung an der Sächsischen Bildungsagentur Chemnitz 1 201 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung auf die Zweite Staatsprüfung vor. Das sind 460 Teilnehmer bzw. 62,1 Prozent mehr als 2010.

Derzeit streben 262 Frauen und Männer das Lehramt an Grundschulen (Vorjahr 180), 189 das Lehramt an Mittelschulen (Vorjahr 178), 93 an Förderschulen (Vorjahr 78), 555 das Höhere Lehramt an Gymnasien (Vorjahr 226) und 102 das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen (Vorjahr 79) an. Einen absoluten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr gab es bei den Gymnasien (329 bzw. 145,6 Prozent).

Das Ziel, Lehrer bzw. Lehrerin zu werden, wird von Frauen nach wie vor bedeutend häufiger angestrebt als von Männern. 912 Teilnehmer bzw. 75,9 Prozent sind Frauen. Bei den künftigen Grundschullehrern liegt der Frauenanteil mit 93,5 Prozent am höchsten, am niedrigsten liegt der Frauenanteil bei den angehenden Gymnasiallehrern (66,1 Prozent).

Fast drei Viertel der Lehramtsanwärter und Studienreferendare (864 bzw. 71,9 Prozent) befanden sich im Alter bis unter 30 Jahre, 9,2 Prozent bzw. 111 Teilnehmer davon waren unter 25 Jahre. 5,8 Prozent bzw. 70 Teilnehmer waren bereits 35 Jahre und älter.

Im Jahr 2011 haben 359 Teilnehmer ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst im Rahmen der Lehrerausbildung beendet und vor der Sächsischen Bildungsagentur die Zweite Staatsprüfung bestanden. Das sind 270 Teilnehmer bzw. 42,9 Prozent weniger als 2010.

Von den Absolventen mit Zweiter Staatsprüfung waren 80,2 Prozent Frauen und 19,8 Prozent Männer. Die Befähigung für ein Lehramt wurde für 90 Absolventen als künftige Lehrkraft an Grundschulen (Vorjahr 165), 88 an Mittelschulen (Vorjahr 60), 101 an Gymnasien (Vorjahr 291), 38 an Förderschulen (Vorjahr 44) und 42 an berufsbildenden Schulen (Vorjahr 69) bestätigt.

Für das Höhere Lehramt an Gymnasien ließen sich die Studienreferendare in 22 Fächern, vorrangig in den Fächern Geschichte, Deutsch, Englisch und Kunst, mit Erfolg prüfen.

Die Männer bevorzugten die Fächer Geschichte, Ethik, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft und Deutsch, die Frauen Deutsch, Geschichte, Englisch, Kunst.

Für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen wurden die Studienreferendare in 22 Fächern, hauptsächlich in Betriebswirtschaftslehre, Gesundheit und Pflege, und Sozialpädagogik, erfolgreich geprüft. Die Männer be-

vorzugten die Fächer Betriebswirtschaftslehre sowie Bau-technik und Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/ Wirtschaft. Die meisten Frauen schlossen ihre Prüfung für die Lehrbefähigung in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Gesundheit und Pflege, Sozialpädagogik sowie Ethik und Volkswirtschaftslehre ab.

Die Lehramtsanwärter und Studienreferendare wurden im Jahr 2011 von 453 Lehrbeauftragten unterrichtet.

1. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2000 bis 2011 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich

Insgesamt

2000	595	143	452	100	100	100
2001	550	129	421	100	100	100
2002	625	143	482	100	100	100
2003	634	165	469	100	100	100
2004	614	162	452	100	100	100
2005	753	144	609	100	100	100
2006	794	127	667	100	100	100
2007	1 055	194	861	100	100	100
2008	1 358	280	1 078	100	100	100
2009	1 025	208	817	100	100	100
2010	741	144	597	100	100	100
2011	1 201	289	912	100	100	100

Lehramt an Grundschulen

2000	94	3	91	15,8	2,1	20,1
2001	89	4	85	16,2	3,1	20,2
2002	84	2	82	13,4	1,4	17,0
2003	112	6	106	17,7	3,6	22,6
2004	145	9	136	23,6	5,6	30,1
2005	237	8	229	31,5	5,6	37,6
2006	279	9	270	35,1	7,1	40,5
2007	334	21	313	31,7	10,8	36,4
2008	370	23	347	27,2	8,2	32,2
2009	271	11	260	26,4	5,3	31,8
2010	180	6	174	24,3	4,2	29,1
2011	262	17	245	21,8	5,9	26,9

Lehramt an Mittelschulen

2000	84	29	55	14,1	20,3	12,2
2001	34	10	24	6,2	7,8	5,7
2002	35	8	27	5,6	5,6	5,6
2003	46	21	25	7,3	12,7	5,3
2004	48	22	26	7,8	13,6	5,8
2005	55	13	42	7,3	9,0	6,9
2006	57	14	43	7,2	11,0	6,4
2007	74	16	58	7,0	8,2	6,7
2008	100	23	77	7,4	8,2	7,1
2009	158	38	120	15,4	18,3	14,7
2010	178	43	135	24,0	29,9	22,6
2011	189	48	141	15,7	16,6	15,5

Noch: 1. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2000 bis 2011 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich

Höheres Lehramt an Gymnasien

2000	307	94	213	51,6	65,7	47,1
2001	274	90	184	49,8	69,8	43,7
2002	331	105	226	53,0	73,4	46,9
2003	290	101	189	45,7	61,2	40,3
2004	206	82	124	33,6	50,6	27,4
2005	234	76	158	31,1	52,8	25,9
2006	240	65	175	30,2	51,2	26,2
2007	427	111	316	40,5	57,2	36,7
2008	633	174	459	46,6	62,1	42,6
2009	389	106	283	38,0	51,0	34,6
2010	226	64	162	30,5	44,4	27,1
2011	555	188	367	46,2	65,1	40,2

Lehramt an Förderschulen

2000	82	7	75	13,8	4,9	16,6
2001	76	4	72	13,8	3,1	17,1
2002	84	8	76	13,4	5,6	15,8
2003	79	8	71	12,5	4,8	15,1
2004	91	14	77	14,8	8,6	17,0
2005	106	16	90	14,1	11,1	14,8
2006	101	11	90	12,7	8,7	13,5
2007	82	8	74	7,8	4,1	8,6
2008	90	11	79	6,6	3,9	7,3
2009	91	17	74	8,9	8,2	9,1
2010	78	14	64	10,5	9,7	10,7
2011	93	11	82	7,7	3,8	9,0

Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

2000	28	10	18	4,7	7,0	4,0
2001	77	21	56	14,0	16,3	13,3
2002	91	20	71	14,6	14,0	14,7
2003	107	29	78	16,9	17,6	16,6
2004	124	35	89	20,2	21,6	19,7
2005	121	31	90	16,1	21,5	14,8
2006	117	28	89	14,7	22,0	13,3
2007	138	38	100	13,1	19,6	11,6
2008	165	49	116	12,2	17,5	10,8
2009	116	36	80	11,3	17,3	9,8
2010	79	17	62	10,7	11,8	10,4
2011	102	25	77	8,5	8,7	8,4

2. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2000 bis 2011 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
2000	308	67	241	100	100	100
2001	308	80	228	100	100	100
2002	266	60	206	100	100	100
2003	247	57	190	100	100	100
2004	243	52	191	100	100	100
2005	288	86	202	100	100	100
2006	264	65	199	100	100	100
2007	388	69	319	100	100	100
2008	341	62	279	100	100	100
2009	563	129	434	100	100	100
2010	629	136	493	100	100	100
2011	359	71	288	100	100	100
Lehramt an Grundschulen						
2000	77	1	76	25,0	1,5	31,5
2001	36	-	36	11,7	-	15,8
2002	49	3	46	18,4	5,0	22,3
2003	33	1	32	13,4	1,8	16,8
2004	40	1	39	16,5	1,9	20,4
2005	63	5	58	21,9	5,8	28,7
2006	67	4	63	25,4	6,2	31,7
2007	129	4	125	33,2	5,8	39,2
2008	118	4	114	34,6	6,5	40,9
2009	157	14	143	27,9	10,9	32,9
2010	165	7	158	26,2	5,1	32,0
2011	90	3	87	25,1	4,2	30,2
Lehramt an Mittelschulen						
2000	31	12	19	10,1	17,9	7,9
2001	63	23	40	20,5	28,8	17,5
2002	18	5	13	6,8	8,3	6,3
2003	14	3	11	5,7	5,3	5,8
2004	17	4	13	7,0	7,7	6,8
2005	22	14	8	7,6	16,3	4,0
2006	26	7	19	9,8	10,8	9,5
2007	23	5	18	5,9	7,2	5,6
2008	31	9	22	9,1	14,5	7,9
2009	34	7	27	6,0	5,4	6,2
2010	60	15	45	9,5	11,0	9,1
2011	88	22	66	24,5	31,0	22,9

Noch: 2. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2000 bis 2011 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich
Höheres Lehramt an Gymnasien						
2000	157	44	113	51,0	65,7	46,9
2001	154	47	107	50,0	58,8	46,9
2002	139	44	95	52,3	73,3	46,1
2003	116	40	76	47,0	70,2	40,0
2004	109	33	76	44,9	63,5	39,8
2005	111	46	65	38,5	53,5	32,2
2006	74	29	45	28,0	44,6	22,6
2007	142	40	102	36,6	58,0	32,0
2008	81	27	54	23,8	43,5	19,4
2009	263	80	183	46,7	62,0	42,2
2010	291	85	206	46,3	62,5	41,8
2011	101	24	77	28,1	33,8	26,7
Lehramt an Förderschulen						
2000	24	1	23	7,8	1,5	9,5
2001	38	5	33	12,3	6,3	14,5
2002	36	1	35	13,5	1,7	17,0
2003	40	4	36	16,2	7,0	18,9
2004	35	4	31	14,4	7,7	16,2
2005	37	4	33	12,8	4,7	16,3
2006	43	10	33	16,3	15,4	16,6
2007	40	6	34	10,3	8,7	10,7
2008	41	3	38	12,0	4,8	13,6
2009	30	4	26	5,3	3,1	6,0
2010	44	7	37	7,0	5,1	7,5
2011	38	9	29	10,6	12,7	10,1
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen						
2000	19	9	10	6,2	13,4	4,1
2001	17	5	12	5,5	6,3	5,3
2002	24	7	17	9,0	11,7	8,3
2003	44	9	35	17,8	15,8	18,4
2004	42	10	32	17,3	19,2	16,8
2005	55	17	38	19,1	19,8	18,8
2006	54	15	39	20,5	23,1	19,6
2007	54	14	40	13,9	20,3	12,5
2008	70	19	51	20,5	30,6	18,3
2009	79	24	55	14,0	18,6	12,7
2010	69	22	47	11,0	16,2	9,5
2011	42	13	29	11,7	18,3	10,1

3. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2011 nach Ausbildungsabschnitten und Art des Lehramtes

Ausbildungsabschnitt	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
1.	850	221	629
2.	351	68	283
Insgesamt	1 201	289	912
Lehramt an Grundschulen			
1.	185	14	171
2.	77	3	74
Zusammen	262	17	245
Lehramt an Mittelschulen			
1.	105	29	76
2.	84	19	65
Zusammen	189	48	141
Höheres Lehramt an Gymnasien			
1.	436	150	286
2.	119	38	81
Zusammen	555	188	367
Lehramt an Förderschulen			
1.	53	7	46
2.	40	4	36
Zusammen	93	11	82
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen			
1.	71	21	50
2.	31	4	27
Zusammen	102	25	77

4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2011 nach Alter und Art des Lehramtes

Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
unter 25	111	9	102
25	142	26	116
26	169	27	142
27	178	49	129
28	140	29	111
29	124	38	86
Zusammen	753	169	584
30	78	22	56
31	65	21	44
32	52	23	29
33	42	10	32
34	30	11	19
Zusammen	267	87	180
35 und mehr	70	24	46
Insgesamt	1 201	289	912
Lehramt an Grundschulen			
unter 25	55	-	55
25	47	1	46
26	37	1	36
27	23	2	21
28	19	1	18
29	17	2	15
Zusammen	143	7	136
30	12	3	9
31	12	1	11
32	10	1	9
33	8	1	7
34	7	-	7
Zusammen	49	6	43
35 und mehr	15	4	11
Zusammen	262	17	245

Noch: 4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Alter und Art des Lehramtes

Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Lehramt an Mittelschulen			
unter 25	17	1	16
25	25	6	19
26	38	6	32
27	37	11	26
28	17	3	14
29	25	11	14
Zusammen	142	37	105
30	9	2	7
31	2	2	-
32	3	2	1
33	3	1	2
34	4	2	2
Zusammen	21	9	12
35 und mehr	9	1	8
Zusammen	189	48	141
Höheres Lehramt an Gymnasien			
unter 25	32	7	25
25	54	18	36
26	77	18	59
27	98	32	66
28	73	20	53
29	67	24	43
Zusammen	369	112	257
30	40	15	25
31	32	13	19
32	23	13	10
33	17	5	12
34	12	8	4
Zusammen	124	54	70
35 und mehr	30	15	15
Zusammen	555	188	367

Noch: 4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Alter und Art des Lehramtes

Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Lehramt an Förderschulen			
unter 25	4	-	4
25	11	-	11
26	11	1	10
27	11	3	8
28	20	1	19
29	6	-	6
Zusammen	59	5	54
30	7	-	7
31	8	2	6
32	6	2	4
33	3	1	2
34	2	1	1
Zusammen	26	6	20
35 und mehr	4	-	4
Zusammen	93	11	82
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen			
unter 25	3	1	2
25	5	1	4
26	6	1	5
27	9	1	8
28	11	4	7
29	9	1	8
Zusammen	40	8	32
30	10	2	8
31	11	3	8
32	10	5	5
33	11	2	9
34	5	-	5
Zusammen	47	12	35
35 und mehr	12	4	8
Zusammen	102	25	77

5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2011 nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes

Fach bzw. Fachrichtung	Insgesamt		Von männlichen		Von weiblichen	
			Teilnehmern			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Lehramt an Grundschulen

Deutsch	90	100	3	100	87	100
Englisch	13	14,4	-	-	13	14,9
Ethik	14	15,6	-	-	14	16,1
Sachunterricht	90	100	3	100	87	100
Kunst	12	13,3	-	-	12	13,8
Mathematik	90	100	3	100	87	100
Musik	14	15,6	-	-	14	16,1
Religion, evang.	14	15,6	-	-	14	16,1
Sport	9	10,0	3	100	6	6,9
Werken	7	7,8	-	-	7	8,0

Lehramt an Mittelschulen

Biologie	1	1,1	-	-	1	1,5
Chemie	1	1,1	1	4,5	-	-
Deutsch	26	29,5	3	13,6	23	34,8
Englisch	5	5,7	-	-	5	7,6
Ethik	20	22,7	4	18,2	16	24,2
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung	16	18,2	6	27,3	10	15,2
Geografie	24	27,3	4	18,2	20	30,3
Geschichte	27	30,7	9	40,9	18	27,3
Informatik	4	4,5	2	9,1	2	3,0
Kunst	3	3,4	-	-	3	4,5
Mathematik	19	21,6	6	27,3	13	19,7
Musik	7	8,0	1	4,5	6	9,1
Religion, evang.	9	10,2	2	9,1	7	10,6
Religion, kath.	1	1,1	-	-	1	1,5
Russisch	1	1,1	-	-	1	1,5
Sport	7	8,0	4	18,2	3	4,5

Noch: 5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2010 nach fächerspezifischen
Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes

Fach bzw. Fachrichtung	Insgesamt		Von männlichen		Von weiblichen	
			Teilnehmern			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Höheres Lehramt an Gymnasien

Biologie	11	10,9	1	4,2	10	13,0
Chemie	5	5,0	1	4,2	4	5,2
Deutsch	24	23,8	5	20,8	19	24,7
Englisch	20	19,8	3	12,5	17	22,1
Ethik	13	12,9	5	20,8	8	10,4
Französisch	13	12,9	2	8,3	11	14,3
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	10	9,9	5	20,8	5	6,5
Geografie	14	13,9	2	8,3	12	15,6
Geschichte	30	29,7	11	45,8	19	24,7
Informatik	1	1,0	1	4,2	-	-
Italienisch	1	1,0	-	-	1	1,3
Kunst	19	18,8	3	12,5	16	20,8
Latein	2	2,0	-	-	2	2,6
Mathematik	12	11,9	3	12,5	9	11,7
Musik	4	4,0	-	-	4	5,2
Physik	1	1,0	1	4,2	-	-
Religion, evang.	8	7,9	2	8,3	6	7,8
Religion, kath.	1	1,0	1	4,2	-	-
Russisch	1	1,0	-	-	1	1,3
Spanisch	5	5,0	-	-	5	6,5
Sport	6	5,9	2	8,3	4	5,2
Tschechisch	1	1,0	-	-	1	1,3

Lehramt an Förderschulen

Biologie	1	2,6	-	-	1	3,4
Deutsch	1	2,6	-	-	1	3,4
Geistigbehindertenpädagogik	22	57,9	7	77,8	15	51,7
Geschichte	1	2,6	-	-	-	-
Grundschuldidaktik	33	86,8	9	100	24	82,8
Körperbehindertenpädagogik	10	26,3	1	11,1	9	31,0
Lernbehindertenpädagogik	14	36,8	3	33,3	11	37,9
Musik	1	2,6	-	-	1	3,4
Sport	1	2,6	-	-	1	3,4
Sprachbehindertenpädagogik	20	52,6	5	55,6	15	51,7
Verhaltensgestörtenpädagogik	10	26,3	2	22,2	8	27,6

Noch: 5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2010 nach fächerspezifischen
Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes

Fach bzw. Fachrichtung	Insgesamt		Von männlichen		Von weiblichen	
			Teilnehmern			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Bautechnik	4	9,5	3	23,1	1	3,4
Betriebswirtschaftslehre	19	45,2	8	61,5	11	37,9
Chemie	2	4,8	-	-	2	6,9
Chemietechnik	1	2,4	-	-	1	3,4
Elektrotechnik	1	2,4	-	-	1	3,4
Englisch	2	4,8	1	7,7	1	3,4
Ethik	6	14,3	1	7,7	5	17,2
Farbtechnik und Raumgestaltung	2	4,8	1	7,7	1	3,4
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	6	14,3	3	23,1	3	10,3
Geschichte	3	7,1	1	7,7	2	6,9
Gesundheit und Pflege	7	16,7	-	-	7	24,1
Holztechnik	1	2,4	1	7,7	-	-
Informatik	1	2,4	1	7,7	-	-
Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	3	7,1	-	-	3	10,3
Mathematik	3	7,1	-	-	3	10,3
Physik	1	2,4	1	7,7	-	-
Sozialpädagogik	7	16,7	1	7,7	6	20,7
Spanisch	1	2,4	-	-	1	3,4
Sport	1	2,4	1	7,7	-	-
Umweltschutz und Umwelttechnik	2	4,8	1	7,7	1	3,4
Volkswirtschaftslehre	6	14,3	1	7,7	5	17,2
Wirtschafts- und Sozialkunde	5	11,9	1	7,7	4	13,8

6. Lehrpersonen 2011 nach Art des Lehramtes und Beschäftigungsumfang

Art des Lehramtes	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			Stundenweise beschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	3	1	2	87	2	85
Lehramt an Mittelschulen	-	-	-	78	17	61
Höheres Lehramt an Gymnasien	1	-	1	178	61	117
Lehramt an Förderschulen	-	-	-	28	5	23
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	1	-	1	77	33	44
Insgesamt	5	1	4	448	118	330
	Prozent					
Lehramt an Grundschulen	60,0	100	50,0	19,4	1,7	25,8
Lehramt an Mittelschulen	-	-	-	17,4	14,4	18,5
Höheres Lehramt an Gymnasien	20,0	-	25,0	39,7	51,7	35,5
Lehramt an Förderschulen	-	-	-	6,3	4,2	7,0
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	20,0	-	25,0	17,2	28,0	13,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Abb. 1 Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2002 bis 2011 nach Art des Lehramtes

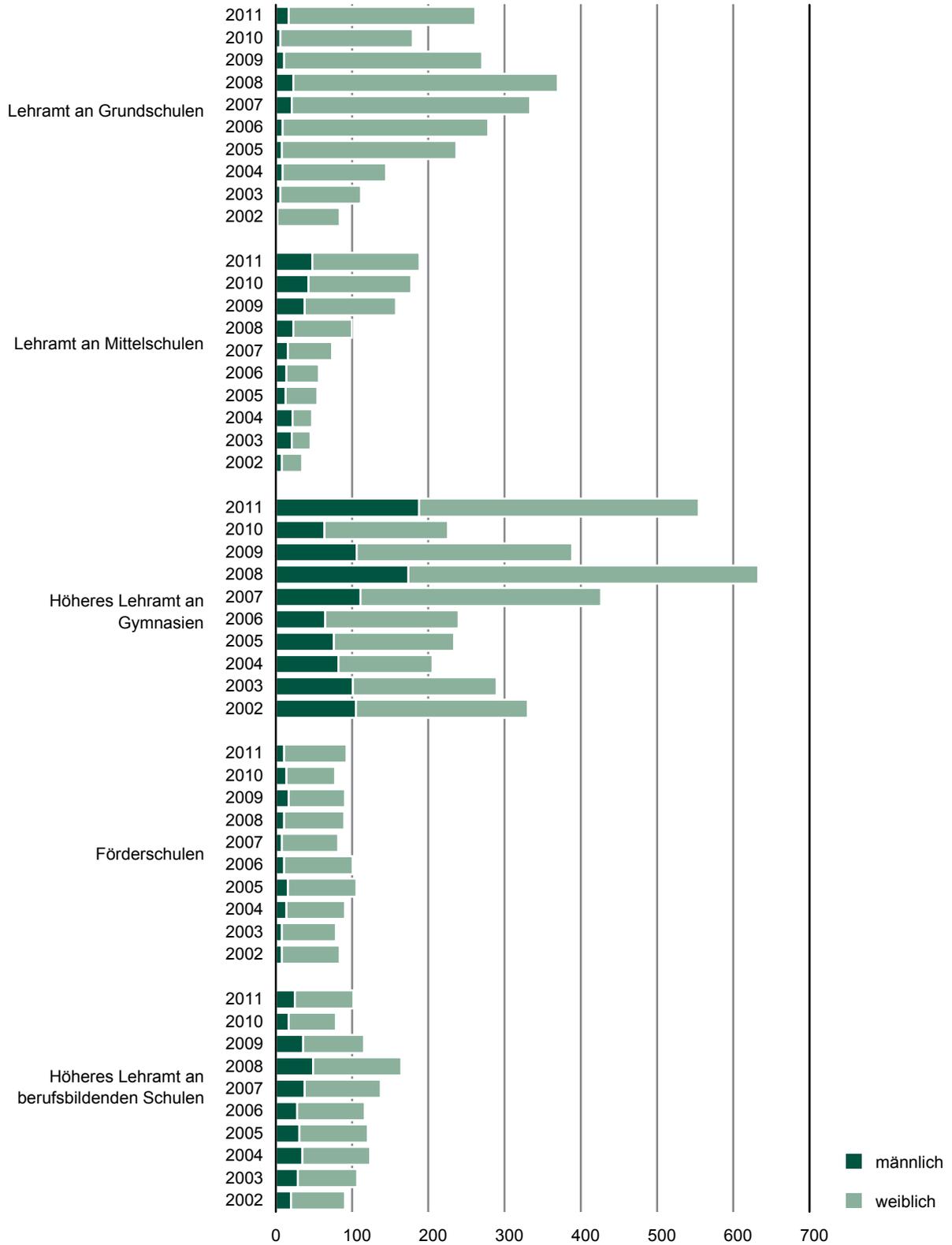
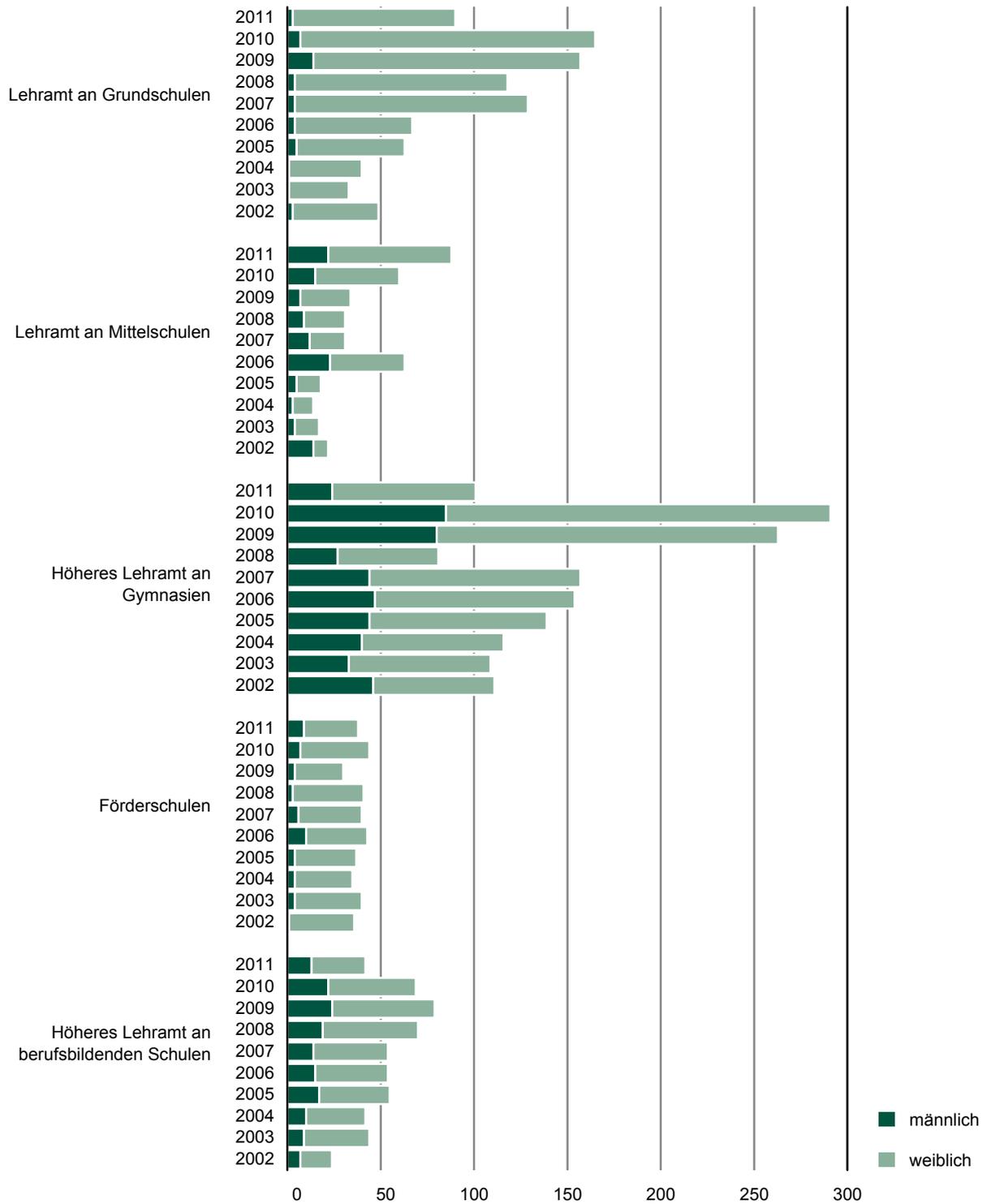


Abb. 2 Absolventen mit bestandener Zweiter Statsprüfung 2002 bis 2011 nach Art des Lehramtes



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Mai 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8689